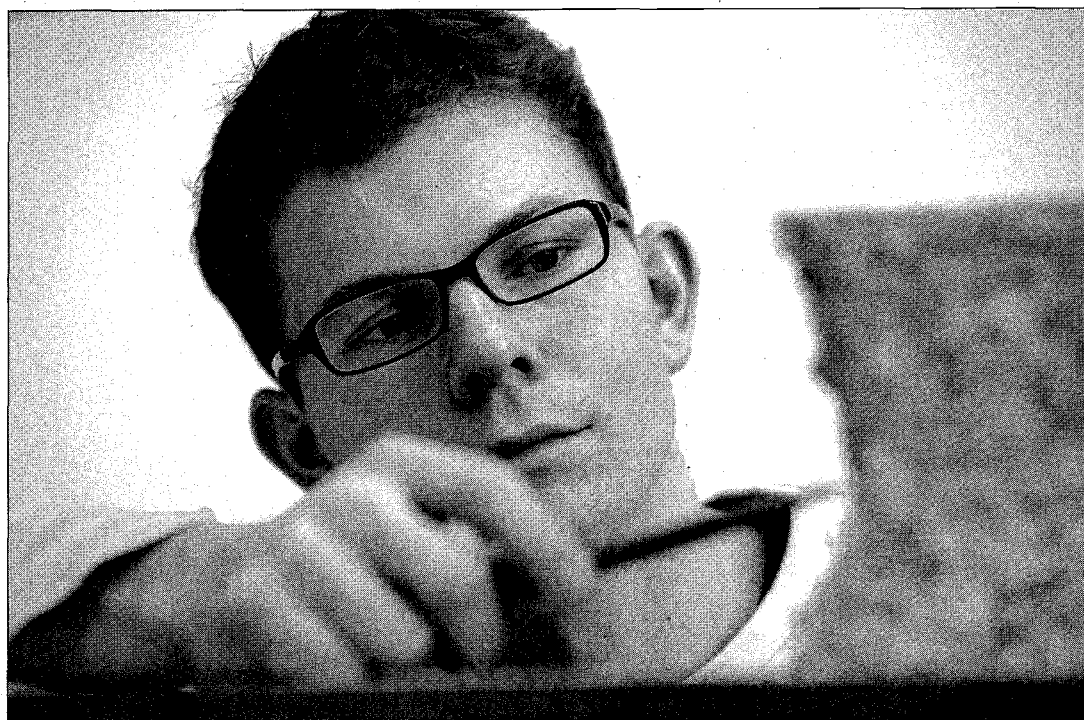




BACHELOR OF SCIENCE IN BAUINGENIEURWESEN

Ein Studium mit besten Berufsperspektiven

David Hodel studiert an der Berner Fachhochschule Bauingenieurwesen. Bereits mit dem Bachelorabschluss warten auf den frisch gebackenen Familienvater aus Langenthal hervorragende Jobaussichten. Denn Bauingenieure sind in der Schweiz äusserst gesuchte Fachkräfte. Und der Beruf bietet erst noch vielfältige Betätigungsfelder.



Hat aufs richtige Studium gesetzt: David Hodel, angehender Bauingenieur, bei der Betrachtung einer Materialbruchstelle.



Peter Brand
«Hier sieht man die Bruchstelle», sagt David Hodel und zeigt mit dem Stift auf den Betonwürfel vor sich. Die Seiten des Würfels sind völlig zerrissen. «Wir haben getestet, wie sich Beton unter Druck verhält», erklärt der 27-jährige Fachhochschulstudent. «Zu diesem Zweck wurde der Würfel mit einer Hydraulikpresse so stark belastet, bis der Beton riss.» Materialtests wie diese gehören zum Studienalltag des angehenden Bauingenieurs. Aus ihnen lassen sich wichtige Erkenntnisse im Bezug auf die Tragfähigkeit von Baumaterialien und damit auf die Statik von Bauwerken, einer Kernaufgabe des Bauingenieurs, ableiten. «Sich zu überlegen, warum ein Träger oder ein ganzes Bauwerk

hält, finde ich spannend», schwärmt David Hodel.

Breit gefächertes Studium

Der junge Mann hat soeben sein 4. Semester in Angriff genommen und ist damit in der Halbzeit seines Studiums angelangt. Seine Bilanz fällt positiv aus. «Ich bin äusserst angenehm überrascht», sagt er. «Für technisch Interessierte ist der Bauingenieur ein wunderbarer Beruf. Das Studium ist vielfältig und breit gefächert.» Dies bestätigt ein Blick auf seinen reichen Stundenplan: Er besucht Fächer wie Bauphysik, Hydraulik, Wasserbau, Bodenmechanik, Massivbetonbau, Stahlbau, Verkehrswesen, Bauinformatik oder Erdbebensicherheit. «Im ersten Jahr wurden uns die Grundlagen vermittelt», erklärt David Hodel. «Da kommt einem das Studium noch nicht so reich vor. Aber nun spielen die verschiedenen Teilgebiete immer mehr zusammen.»

Viel Theorie, aber auch Praxis

Das Bauingenieurstudium ist intensiv. 30 Wochenlektionen oder mehr sind die Regel, je nach Wahlpflichtfach. In den Vorlesungen muss viel Stoff aufgenommen werden. «Nach einem vollen Tag ist man müde», gesteht David Hodel. Es gilt, das Gehörte zu verarbeiten, Hausaufgaben zu erledigen, kleinere Arbeiten zu schreiben und Zwischenprüfungen zu absolvieren. Nebst viel Theorie kommt aber auch der Praxiserfahrung nicht zu kurz. So absolvieren die Studierenden z.B. eine Baukulturwoche in einer anderen Stadt, eine Vermessungswoche im Feld oder eine Baupraxiswoche in einem Bauunternehmen. «Wir sind generell bemüht, praxisorientiert zu arbeiten», sagt Studienleiter Markus Romani. «Mit 105 Studierenden sind wir ein kleiner Studiengang mit überschaubaren

Strukturen. Wir können flexibel auf neue Erfordernisse reagieren.»

Am richtigen Ort gelandet

Um Geld zu verdienen, arbeitet David Hodel zweimal die Woche und in den Semesterferien im Büro seines ehemaligen Lehrbetriebs. Und zu seinem Studentenalltag gehört neuerdings auch das Windeln wechseln. «Ich bin

vor drei Monaten Vater geworden», sagt der junge Mann stolz. «Fürs Studium bringt das zwar Belastung, aber auch viel Freude und Motivation.» Mit 27 Jahren gehört David Hodel zu den älteren Studierenden. Nach der Maturität und einem Sprachaufenthalt in England begann er ein Studium in Erdwissenschaften, das ihm aber zu theoretisch war. So verliess er die Uni und absolvierte eine verkürzte Maurerlehre. Die praktische Arbeit behagte ihm. Nach dem Lehrabschluss bekam er wieder Appetit auf mehr und begann sein Studium an der Berner Fachhochschule. Dieser Entscheidung entpuppte sich als Volltreffer. «Ich bin hier genau am richtigen Ort», ist der Familienvater überzeugt.

Begeisterung für den Wasserbau

Angetan hat es David Hodel das Wasser. «Der Wasserbau interessiert mich brennend», bestätigt er. «In diesem Bereich gibt es neue Wege, die man als Ingenieur gehen kann.» Wasser habe faszinierende Eigenschaften. Versuche man, es mit Beton einzudämmen, finde es garantiert einen Weg, diesen zu untergraben. «Statt die Strömung einzudämmen, muss man mit ihr arbeiten», weiss der Student. «Durch gezielten Einsatz von Steinblöcken kann das Wasser in Bächen und Flüssen naturgemäss fließen, also mit Mäandern und Verwirbelungen. Das führt zu verminderter Ufererosion, besserer Wasserqualität und einem sich selbst regulierenden Geschlebehaushalt.»

Attraktive Jobaussichten

In anderthalb Jahren schliesst David Hodel sein Studium mit der Bachelorarbeit ab. Gut möglich, dass er später im Wasserbau arbeitet. Er lässt sich alle Optionen offen. Kein Wunder, denn die Situation für die Studienabgehenden ist äusserst komfortabel. «Der Stellenmarkt ist hervorragend», bestätigt Studiengangleiter Markus Romani. Der Bedarf an Bauingenieuren sei in der Schweiz enorm und könne kaum gedeckt werden. Aber auch die Vielfältigkeit des Berufes überzeugt. «Bauingenieure begleiten technische Umsetzungen in verschiedensten Gebieten», sagt Markus Romani. «Das geht von Wohnungsbau, über Tunnel-, Eisenbahn- oder Strassenbau bis hin zu Siedlungsentwässerung, Wasserbau oder Energieanlagenbau.»

Datum: 19.03.2011

BZ BERNER ZEITUNG

Gesamt/Beilage Stellenmarkt

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 31 11
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 183'647
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128
Seite: 22
Fläche: 48'551 mm²

Wenn das keine guten Perspektiven sind.
einsteiger@erz.be.ch

BACHELOR OF SCIENCE IN INGENIEURWESEN

Dieser Studiengang wird von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau angeboten. Studienort ist Burgdorf. Das Vollzeitstudium dauert 6 Semester, das Teilzeitstudium 8 Semester. Im ersten Jahr werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen vermittelt. Ab dem 3. Semester beginnt die Vertiefung in die Bereiche Tragwerke und Infrastruktur. Zugelassen zum Studium sind Berufsleute mit Berufsmaturität sowie Maturanden mit einjähriger Berufserfahrung.

Infos: www.bfh.ch (> Architektur, Holz und Bau > Bauingenieurwesen)